

Der Präsident des Kammergerichts



Anforderungsprofil Justizhauptwachtmeisteranwärter/-innen

1. Berufsmotivation

Sie sollten motiviert sein, den 6-monatigen Lehrgang zu absolvieren und den Beruf einer Justizhauptwachtmeisterin oder eines Justizhauptwachtmeisters zu ergreifen. Das bedeutet, dass Sie sich über das Berufsbild in Hinblick auf Aufgaben, Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten informiert haben um zu prüfen, ob die spätere berufliche Tätigkeit Ihren persönlichen Stärken entspricht. Sicherheitsaufgaben in den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden sollten Ihr Interesse wecken.

2. Leistungsverhalten

2.1 Körperliche Leistungsfähigkeit

Ihre Tätigkeit ist stark von körperlichem Einsatz geprägt. Der Transport schwerer Akten, längere Stehzeiten bei der Einlasskontrolle und die Anwendung von unmittelbarem Zwang in Gefahrensituationen werden Sie körperlich beanspruchen. Sie sollten daher über ein hohes Maß an Kondition (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) und Technik (koordinative Fähigkeiten, Bewegungsfertigkeiten) verfügen und diese dauerhaft aufrechterhalten.

2.2 Umgang mit konflikträchtigen Situationen

Gerichtsverfahren sind durch Konflikte geprägt und häufig mit Emotionen belastet. Es kann daher zu Situationen kommen, in welchen Sie mit „schwierigen“ Menschen umgehen müssen. Kritische Situationen sollten Sie bereits im Ansatz erkennen und entsprechende Gegenmaßnahme ergreifen sowie ruhig und flexibel reagieren, um die Situation zu deeskalieren.

2.3 Durchsetzungsfähigkeit

Als Autoritätsperson am Gericht sind Sie für die Sicherheit und Ordnung zuständig. Es ist daher unbedingt notwendig, dass Ihre Anweisungen gegenüber Bürgern und Bürgerinnen umgesetzt werden. In Einzelfällen müssen Sie in Konfliktsituationen Sicherungsmaßnahmen, notfalls auch gegen den Willen Dritter, umsetzen.

2.4 Flexibilität

Durch unvorhersehbare, kurzfristige Situationen ist der Tagesablauf häufig nicht fest planbar. Sie sollten in solchen Situationen schnell Lösungen finden und so flexibel bleiben. Des Weiteren können sich Hauptverhandlungen über längere Zeit hinziehen. Sie sollten zeitlich flexibel sein.

2.5 Ausdauer

Neben abwechslungsreichen Aufgaben kann Ihr Arbeitsalltag teilweise durch langwierige, monotone Aufgaben geprägt sein. Es ist trotzdem von großer Wichtigkeit, dass Sie, z.B. bei sehr langen Verhandlungstagen oder bei der Bearbeitung der Posteingänge, dauerhaft konzentriert sind.

2.6 Belastbarkeit

Psychische Belastungen z.B. durch Konfliktsituationen am Gericht, beruflichen Umgang mit Straffälligen oder die Teilnahme an Strafprozessen sollten Sie aushalten und verarbeiten können. Mitleid, Gefühle oder persönliche Ansichten dürfen Ihre Arbeit ebenso wenig beeinflussen wie ein hohes Arbeitsaufkommen.

2.7 Ausdrucksvermögen

Die Tätigkeit einer Justizhauptwachtmeisterin und eines Justizhauptwachtmeisters ist durch den ständigen Kontakt zum Publikum wie zu den Mitarbeitenden des Hauses geprägt. Sie sollten die deutsche Sprache daher in Wort und Schrift beherrschen. Publikum am Gericht sollten Sie adressatengerecht ansprechen können.

3. Sozialverhalten

3.1 Teamfähigkeit und Kollegialität

Sicherheitsrelevante Aufgaben werden grundsätzlich im Team von mindestens zwei Personen ausgeführt. Ein kollegiales und vertrauensvolles Miteinander ist daher unerlässlich. Sie sollten eine konstruktive Zusammenarbeit fördern, Wissen weitergeben und Hilfsbereitschaft zeigen.

3.2 Neutralität

Als Beamtin oder Beamter und Autoritätsperson am Gericht und der Staatsanwaltschaft müssen Sie bezüglich Ihrer religiösen, politischen und gesellschaftlichen Gesinnung absolute Neutralität wahren. Jede Person sollte von Ihnen gleichbleibend professionell behandelt werden.

4. Befolgung von Anweisungen

Bei der Ausführung von Anordnungen durch die Richterschaft, z.B. bei Saalverhaftungen, oder durch Vorgesetzte sind die Anweisungen strikt zu befolgen, damit die Sicherheit nicht gefährdet wird. In solchen Fällen ist es Ihre Aufgabe, die Anweisungen gegebenenfalls auch entgegen Ihrer eigenen Überzeugung umzusetzen. Auch in einem Team sollten Sie sich einordnen können.

4.1 Qualitätsorientierung

Als Mitarbeiter/-in einer öffentlichen Behörde repräsentieren Sie durch Ihre Tätigkeit das Land Berlin. Daher sollten Sie selbst einen hohen Qualitätsanspruch an Ihre Arbeitsergebnisse haben. Ihr Auftreten gegenüber Publikum sollte stets professionell und aufgeschlossen sein.

5. Lernbereitschaft und Lernfähigkeit

Der 6-monatige Lehrgang ist geprägt durch die theoretische Ausbildung und durch die begleitenden praktischen Lehrgänge und Trainings an den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden. Sie sollten bereit sein, neues Wissen zu erlangen und langfristig aufzunehmen.

6. Umgang mit Informationstechnologie

Als Justizhauptwachtmeister/-in haben Sie viele Berührungspunkte mit Informationstechnologie, z.B. bei der Erstellung von Dienstmeldungen. Auch die Verhandlungen selbst finden immer häufiger unter der Verwendung von moderner Technik statt, Sie sind somit für einen reibungslosen Ablauf in diesem Bereich verantwortlich. Der Umgang mit moderner Informationstechnik sollte in Ihrem täglichen Leben fest integriert und selbstverständlich sein. Durch Ihre vorhandenen Kenntnisse sollten Sie sich problemlos in fachspezifische Informationstechnik und Software einarbeiten können.